Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08960693

Kreis Görlitz

Gemeinde Kottmar

Anschrift Hauptstraße 35

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederottenhain * 41/2; 261/2

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, Obergeschoss Fachwerk, wahrscheinlich ehemaliger Langständerbau, Umgebinde-Rest am Schleppdachteil,hochgradig ursprünglich erhalten, gehört zur ältesten Generation regional noch existierender Holzkonstruktionsbauten

Denkmaltext

Das zweigeschossige, traufständige, langgestreckte Wohnstallhaus mit Satteldach und l-förmig angebauter Feldsteinremise wurde um 1700 errichtet. Es handelt sich mit großer Wahrscheinlichkeit um ein ehemaliges Langständerumgebindehaus, das im 19. Jahrhundert durch Zusetzen und Verputzen der Blockstube dem Zeitgeschmack entsprechend verändert wurde. Die Ecklangständer der Fachwerkkonstruktion zeichnen sich unter dem Putz noch ab. Das Obergeschoss erscheint als einfaches, jedoch nur angenageltes Rasterfachwerk, was eine darunter befindliche Kreuzstrebenkonstruktion vermuten lässt. Rückseitig wurde das Haus nachträglich um ein Umgebindejoch verbreitert. Ein deutlicher Hinweis auf das hohe Alter des Hauses ist der auffällig große Dachüberstand zu allen Seiten. Sämtliche Fenster (vierteilige Einfachfenster, im Erdgeschoss mit Wintervorsatzfenstern und Klappläden) sind erhalten, die Gewände des Stallteils sind aus Granit gefertigt.

Im 19. Jahrhundert wurde an den Scheunenbereich rechtwinklig zur Straße ein weiterer, eingeschossiger Wirtschaftsteil aus Bruchstein mit großem, korbbogigem Tor angebaut, dessen Dach durch zwei Fledermausgauben belichtet wird. Statt wie ursprünglich mit Schiefer- bzw. Biberschwänzen sind die Satteldächer jetzt mit Betonpfannen gedeckt. Zum Haus gehört ein Bauerngarten mit altem Obstbaumbestand und regionaltypischem Lattenzaun mit Granitsäulen.

Das Haus war bereits Teil der Denkmalaufstellung der DDR aus dem Jahr 1985. Aufgrund seines hochgradig ursprünglichen Erhaltungszustandes ist es von großer baugeschichtlicher Bedeutung. Es gehört zu den ältesten regional noch existierenden Wohnstallhäusern.

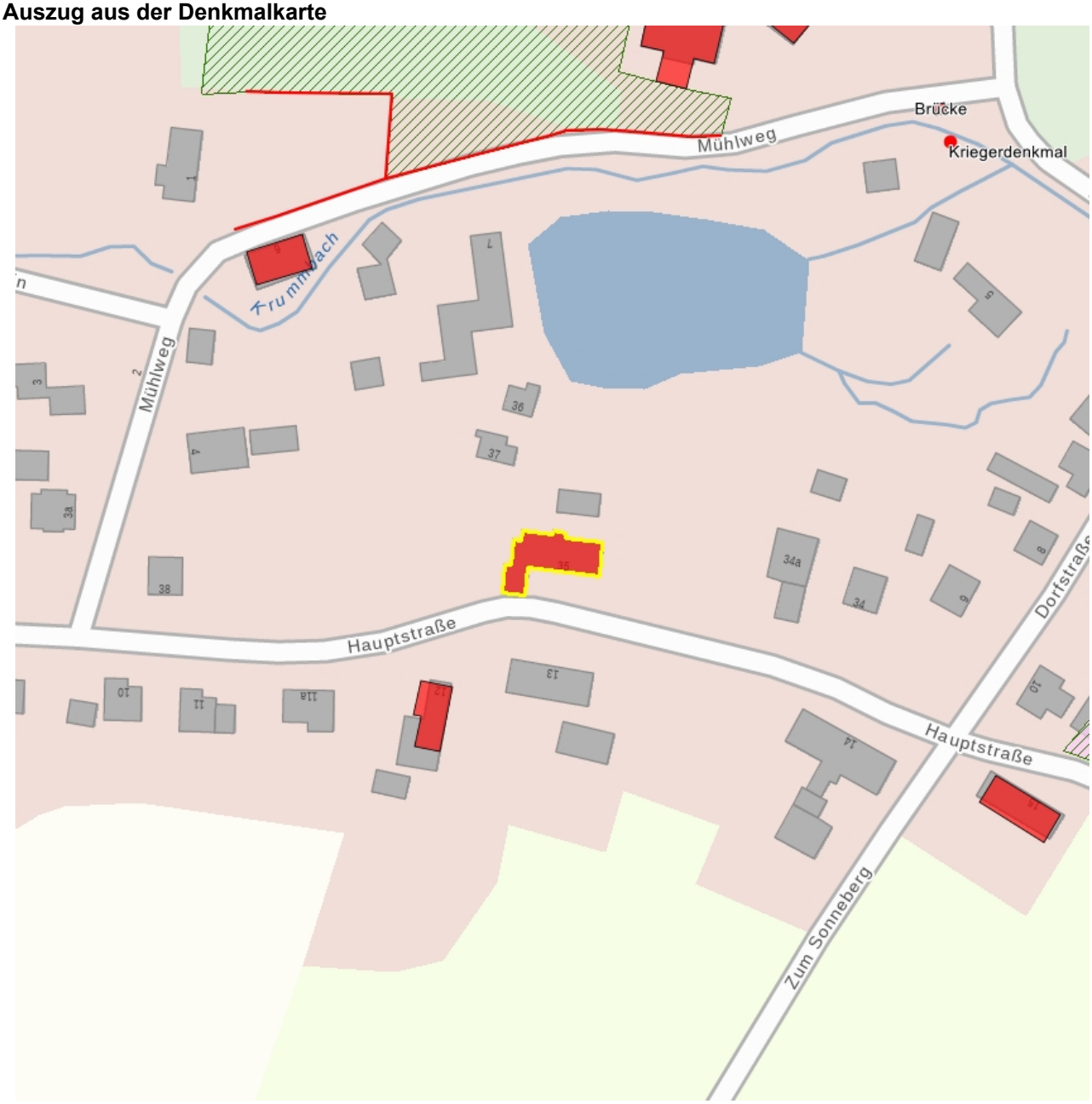
Datierung 1664 Dendro (Wohnstallhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08960693 B**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Kemna, Claudia
Beschreibung	Wohnstallhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.